

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue und gründliche mathematische Friedens- und Kriegs-Schule

Gruber, Johann Sebastian

Nürnberg, 1697

Caput X. Von den Eingängen, Sälen und Zimmern [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-97907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-97907)

CAPUT X.

Von den Eingängen/ Sälen und Zimmern / auch wie solche zu formiren.

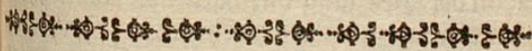
Eingänge in die Gebäude/ werden die
nigen öffentlichen Orter genennet /
man von der Haus- Thür in das Haus
tritt/ so man auch nur gemeiniglich
get das Haus zu nennen / allwo die frembden Leu-
te den Haus-Patron erwarten/ und mit ihme spre-
chen. Ist das Haus an sich selbst breit und lang
genug/ können auf die Gassen auch unten Zimmer
um darinnen zu speissen/ und dann für das Ein-
finde gemacht / im Hof aber Küchen und
wölber zu beeden Seiten also nach der Ord-
nung angeleget werden / daß die Thüren /
auch sonst allezeit geschehen soll / wohl aufeinander
der gegen über correspondiren mögen. Über
diesen Platz des Einganges oder Hausses /
oben ein anderer gleicher Ort/ welchen man
Saal heisset / und kan derselbe entweder
durchaus des Hauses gehen / daß das Licht vor-
forne und hinten hinein fällt und mit Ausre-
ten versehen seyn / oder wenn er gar zu lang
und über 2. Quadrate seiner Breite kommen
sollte/ von forne mit Zimmern verbauet werden
dann jemehr sich ein Saal dem Quadrat nähert

jemehr
können
te des S
gang fre
wie es si
und Ra
getheile
dig/ als
dir Last
gen mög
langet/
oder rech
Drittel/
ein Qua
drate ih
e. 21. Sc
cam ver

Wie
den de

E
e
n
n

jemeht ist solcher commode und zu loben. Es können auch wohl die Säle an einem andern Orte des Hauses oder über dem ganzen Stockwerck gang frey und von den Zimmern abgefondert seyn/ wie es sich an besten schicken will. Die Stuben und Kammern müssen zu beeden Seiten gleich eingetheilet werden/ damit die Thüren so wohl intwendig/ als außwendig recht aufeinander treffen / und die Last auf der Mauer allenthalben gleich aufsteigen möge; Was die Proportion der Zimmer anlanget/ können solche entweder rund oder eckigt/ oder recht viereckigt/ oder ein Quadrat und ein Drittel/ oder auch anderthalben Quadrat, item ein Quadrat und 2. Drittel / oder gar zwey Quadrate ihrer Breite lang seyn. Vid. Pallad. lib. 1. c. 21. Scamozzi lib. 6. c. 19. juxta Norimbergicam versionem. pag. 186.



CAPUT XI.

Wie die Fuß-Böden und Decken der Zimmer auf unterschiedliche Manieren zu verfertigen.

Es können die Fuß-Böden der Zimmer/ entweder von Holzwerck / unten erstlich mit weichen/ oben drauf aber mit trockenen harten eigenen Brettern belegt/ und